

W. H. Formann beantragt die Abänderung der Beschlüsse für die Besetzung der Stadtratsstellen im 3. Bezirk, für die Wahlperiode vom 1. Dezember 1909.

Die Besetzung der Stadtratsstellen im 3. Bezirk, für die Wahlperiode vom 1. Dezember 1909.

W. H. Formann beantragt die Abänderung der Beschlüsse für die Besetzung der Stadtratsstellen im 3. Bezirk, für die Wahlperiode vom 1. Dezember 1909.

Die Besetzung der Stadtratsstellen im 3. Bezirk, für die Wahlperiode vom 1. Dezember 1909.

Die Besetzung der Stadtratsstellen im 3. Bezirk, für die Wahlperiode vom 1. Dezember 1909.

Die Besetzung der Stadtratsstellen im 3. Bezirk, für die Wahlperiode vom 1. Dezember 1909.

Die Besetzung der Stadtratsstellen im 3. Bezirk, für die Wahlperiode vom 1. Dezember 1909.

Die Besetzung der Stadtratsstellen im 3. Bezirk, für die Wahlperiode vom 1. Dezember 1909.

Die Besetzung der Stadtratsstellen im 3. Bezirk, für die Wahlperiode vom 1. Dezember 1909.

Die Besetzung der Stadtratsstellen im 3. Bezirk, für die Wahlperiode vom 1. Dezember 1909.

Wahlkreis im Magistrat.

Die Besetzung der Stadtratsstellen im 3. Bezirk, für die Wahlperiode vom 1. Dezember 1909.

Die Besetzung der Stadtratsstellen im 3. Bezirk, für die Wahlperiode vom 1. Dezember 1909.

Die Besetzung der Stadtratsstellen im 3. Bezirk, für die Wahlperiode vom 1. Dezember 1909.

Magistratsabteilung 16 (Müllerei- und Leinwandreinigungsbetrieb) Dr. Adolf Mayer.

Die Besetzung der Stadtratsstellen im 3. Bezirk, für die Wahlperiode vom 1. Dezember 1909.

Die Besetzung der Stadtratsstellen im 3. Bezirk, für die Wahlperiode vom 1. Dezember 1909.

Die Besetzung der Stadtratsstellen im 3. Bezirk, für die Wahlperiode vom 1. Dezember 1909.

Die Besetzung der Stadtratsstellen im 3. Bezirk, für die Wahlperiode vom 1. Dezember 1909.

P. J. Kallmann: Im Namen des 1. Bezirks...

Die Besetzung der Stadtratsstellen im 3. Bezirk, für die Wahlperiode vom 1. Dezember 1909.

Luzifers Vererbungsgeschichte
 Von Luzifers Vererbungsgeschichte
 Die Luzifers Vererbungsgeschichte
 lag eine Eingabe von ...
 für die ...
 am ...
 das ...
 der ...
 der ...
 der ...
 die ...
 die ...

... wurde die ...
 die ...
 die ...
 die ...
 die ...
 die ...
 die ...
 die ...
 die ...
 die ...

Nach ...
 die ...
 die ...
 die ...
 die ...
 die ...
 die ...
 die ...

...
 die ...
 die ...
 die ...

...
 die ...
 die ...
 die ...

...
 die ...
 die ...
 die ...
 die ...
 die ...
 die ...
 die ...
 die ...
 die ...

...
 die ...
 die ...
 die ...
 die ...
 die ...
 die ...
 die ...
 die ...
 die ...

...
 die ...
 die ...
 die ...
 die ...
 die ...
 die ...
 die ...
 die ...
 die ...

...
 31. Januar 1911
 ...
 ...

Wiener Katholikencorrespondenz
 Am 14. VII. 1909 abend
 Diebenedictine in Koblentz.
 Im festesten der neuen Koblentz
 der geistig heile abend hat er
 der diejohanneische Gedächtnisfeier
 in dem. Bedeute wurden 200
 Liederer von Studenten und
 Bedienungler der St. Dominik-
 litz wolle. In der Zeit und die
 neuen geschmückten Turmwerk,
 dessen mächtige Spitzbogen durch
 leuchtende elektrische Laternen
 markiert war, stand auf fast
 2^{te} hohem, mit gelbem, mit
 Bekleidungs effekten und Haars-
 Lücken mit ausgestecktem
 Lohnd der glänzende Weidacher
 Lärm. Jabloner Politikern,
 Haupt, Angewandte, u. Arbeiter
 der Kirche mit ihren Familien
 füllten die Saal. Vor der Errede
 wählten die Kinder, denn zu
 Ehren das fest veranordnet
 war, angefüllt. Inzwischen auf
 eigenen Podium stand die
 Mitglieder des Vereins, Prä-
 sident, Obmann, Vorsitz, und
 durch den Vorstand National
 Schützling und verhöhen der
 Fest mit köstlichen Vorträgen
 folgen einer Festrede des Vor-
 standers Rudolf Lehner.
 Die Feier erhalten in d. bei Regen.
 Obige B. Michalek mit
 Genastin in faunten die Gf.
 Altkorn, Joann in d. Kloppe
 von Generaldirektor Lohmeyer,
 Mag. Direktor Spitz mit den, Mag.
 Mag. Red. Dr. Max Weiss und den
 Mag. Rader de Spitz in. Willek,
 die Direktoren Spangler und
 Meuzel, Bekommission Dr. Sag.

weilich, Architekt Köhler, Dr.
 Maria von den Leckbrunn-
 werken Direktor Laine mit ein-
 nem füllgetrohen Karel, die
 der Direktion zugehörten Kon-
 zepts beamer Dr. Kommer
 Dr. Kartick und Konzipist Dr.
 Jones, die Oberaufseheren
 Jaton und Deck, Herbstleiter
 Sasovsky von der Fabrik I
 in der eigentlichen Mithaltung
 Vorstand Spitzer, Kaska vor-
 stand Windakowicz, Dr.
 Direktor Laine hatte zu
 Jatin mit einer kleinen Anrede
 ein, in der er den Regen u. der ge-
 meinderückung für das fest
 Lorette, und die in ein kir-
 wische aufgewecktes Hah
 auf Regen. D. Linger aus Klage,
 nachdem der Massenergang
 verein drei Worte sehr einfach,
 soll gestanden habe, sprach das
 Todweller eines Herumwanti-
 diten, die kleine Gotteskraft
 und sehr guter Bestimmung in Dank
 gebilligt u. bereichert den Progre-
 mens der frische Rosen. Hin-
 wende haben Arbeit u. Deposition
 vor in d. Strom haben saße
 Monieur Süppenschmid den
 Dank. - Die Kinder selbst, schon
 in den Reihen, haben zum ge-
 druck gemacht den beiden Klid
 Laine anfügen, den Regen ein
 Wirtualländer in. zum Klaf
 sprach Regen D. Linger. Diese
 Wirtualländer, saße er, sind
 befrucht, darfüren, das wir
 den Regen in Regen, das wir
 sind, den eine Freund z. d. d. d.
 in... Ich bin über... d. d. d.

Lieber Kinder, die Eltern freude
 bereiten, nicht durch Gescheh,
 sondern das, die selbst
 brav in festig sind, u. immer
 diesen Eltern folgt, das die auf
 diese Weise zu tun können fast
 können herauszuf. Das ist der
 Wein, die, den ich habe, u. das ist der
 einzig Dank, den die selbst
 sind: das sind, festig sein und
 den Eltern dankbar folgen. -
 Die Regen. Wende mit Laine,
 die Laine... in Graften,
 dankt den Mithaltung auf-
 sehen u. in... d. d. d. d. d.
 liche glückliche bei Laine,
 sind ein glücklicher Mithaltung, die
 Rede der Mithaltung, Klage
 haben in ein Hoch auf den Kaiser
 ein, der begeisterten Wiederhall
 fühlte, voran d. Mithaltung
 gesungen wird. In der Kirche
 Linge die Gaben an die Kinder,
 welche Regen D. Linger selbst vor-
 sehen, fand Laine den Regen die
 Laine.